



Glaube verbindet

Pfarrblatt

— der katholischen Gemeinden —
Bad Goisern | Gosau | Obertraun

NR. 3/2022 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)

Jetzt schlägt's 13

Die Sebastianglocke der Pfarre Gosau





Liebe Leserin, lieber Leser des Pfarrblattes!



„Jetzt schlägt's 13“ sagen wir, wenn jemand oder etwas zu weit geht. Der Bogen wurde überspannt. Man hat es übersehen noch vor 12 Uhr eine Korrektur vorzunehmen. Es schlägt also bereits 13 Uhr. Den Schlag der Turmuhr haben wir zum

Anlass genommen, um von den Kirchenglocken in unseren Pfarren zu erzählen. Man hört sie, bekommt sie aber kaum einmal zu sehen – außer bei einer Turmbegehung im Rahmen der Erstkommunion oder der Firmung. Es sind interessante Geschichten, die unsere Kirchenglocken und ihre Vorgängerinnen erzählen könnten.

Wir nehmen dieses Bild auch im Blick auf die Kirche, im kleineren und größeren Kontext. Die Priesterseminare sind fast leer und der Priester, wie wir ihn gewohnt waren, scheint zu einem Auslaufmodell zu werden. Das hat Folgen für die Pfarren, für das kirchliche Leben. Es ist also nicht mehr „5 vor 12“, wie es Martin Werlen beschrieben hat. In den Diözesen versucht man, dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. Das Gespräch mit Dechant Öhler greift dieses Thema auf. Christiane Lichtenegger hat mit ihm gesprochen.

Bilder und kurze Texte sollen Einblick geben in das Leben der Pfarren in den letzten Monaten. Es gab viele sehr bewegende Momente. Für mich waren es

neben den vielen Begegnungen vor allem die Feste der Orgelweihe in St. Agatha und in Gosau. Danke nochmals allen Spendern, den genannten und besonders auch den irrtümlich nicht genannten. Viele Arbeiten im Rahmen der Sanierung der Pfarrkirche konnten im Sommer erledigt werden. Wir arbeiten weiter und hoffen, im kommenden Jahr vieles zu einem guten Ende bringen zu können.

Nach der Wahl des Pfarrgemeinderates im März haben sich einzelne Arbeitsgruppen gebildet und sind dabei, das pfarrliche Geschehen mit ihren Ideen, ihrem Einsatz, mit ihrer Zeit zu gestalten. Danke für die Bereitschaft, sich einzubringen. Mit dem Schuljahr beginnt auch das Arbeitsjahr in der Pfarre. Neue Personen im Religionsunterricht stellen wir vor. Im Blick auf die Firmung ist Birgit Thumfart bereits dabei, die Weichen für den gemeinsamen Weg mit den Jugendlichen zu stellen.

Dieses Pfarrblatt reicht über den Jahreswechsel hinaus. Ich wünsche eine gesegnete Zeit im Advent, heilsame Erfahrungen in besinnlichen Stunden. Möge das Fest der Menschwerdung Christi in eurer Familie gut gelingen. Ein gesegnetes Neues Jahr 2023 und bei allen Anforderungen immer auch ein Stück Gelassenheit und Gottvertrauen!

Mit herzlichen Grüßen,
euer Pfarrer, Hans Hammerl

IMPRESSUM: *Inhaber und Herausgeber:* Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl
Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135 / 8243
Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at, Raiffeisenbank IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518
Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden



Aus meinem Leben

Bernhard Höll, Pfarrgemeinderatsobmann in Bad Goisern

Geboren wurde ich 1963 in Bad Goisern. Ich besuchte hier die Volksschule, die Hauptschule und anschließend eine Fachschule für Maschinenbau in Vöcklabruck. Später arbeitete ich bei der Firma Hoffmann, bis ich mich ganz der Organisation der „Mountainbike Trophy“ widmete.

Vor 15 Jahren, mit Stoppelglatze und auf „Hawaii“ getrimmt, wusste ich weder mit dieser Engstirnigkeit, noch mit den gern gelebten Traditionen umzugehen. „Ich habe in der Zeit vieles nicht verstanden!“

Der Tod meines dreijährigen Sohnes Noah hat mich zum Nachdenken gebracht. Ich habe im Glauben meine Stütze gefunden! Vor vier Jahren traf ich meine jetzige Frau Christiane wieder und am 8.

August 2020 haben wir uns das Jawort gegeben. Wir sind zu einer ganzen Familie geworden. Heuer ist der lang ersehnte Wunsch von einem eigenen Geschäft, das „Schwimm Spezi“ in Erfüllung gegangen. Ich habe die Kraft und meinen frischen Lebensmut unserem Herrgott zu

verdanken und schätze jeden einzelnen Tag! Im Jugendausschuss der Pfarre will ich versuchen mit den Kindern und Jugendlichen den Weg zu Gott auf ihre ganz eigene Weise zu finden!



Johannes Leitner, Obmann des Fachteams Finanzen

Ich bin 43 Jahre jung, verheiratet mit Gertraude und wir haben zwei Söhne (16 und 9 Jahre). Beruflich bin ich seit 20 Jahren als Firmenkundenbetreuer bei der Sparkasse Salzkammergut AG mit Leib und Seele tätig. Zu finden bin ich nebenbei auch beim ÖTB Alpenrose, in der Gemeindepolitik und dem Kameradschaftsverein.

Seit meiner Kindheit bin ich mit der katholischen Kirche vertraut und habe den Kontakt auch nie wirklich verloren. Wobei, wenn ich ganz ehrlich bin, habe ich in meiner Sturm-und-Drang-Zeit eine „kirchliche Auszeit“ genommen. Nichtsdestotrotz habe ich den Glauben nie

verloren. Im Kindergarten bei Schwester Aurelia, bei den Schulbrüdern unter Bruder Werner waren stets geistliche Mitarbeiter an meiner Seite.



Foto: Wolfgang Stadler

Meine Großeltern beiderseits waren immer in der Pfarrgemeinde tätig. So arbeitete meine Wiener Großmutter in der Pfarre Alt-Ottakring aktiv mit und mein Goiserer Opa war jahrelang Mesner in unserer Kirche.

Was hat meinen Glauben in den letzten Jahren gestärkt?

Vor der Geburt unseres zweiten Sohnes Vitus haben wir im Zuge einer Routineuntersuchung die Diagnose Spina bifida erhalten. Das Gefühl, eine heile Welt würde zusammenbrechen, war plötzlich real. Vitus musste in seinem Leben schon einige Operationen über sich ergehen lassen. Gerade in dieser Zeit hat mir und auch meiner Frau Gertraude, der Glaube sehr geholfen. Im Gegenteil, wir hatten mehr Gottvertrauen denn je und fühlten uns stets geschützt und gestärkt. Inzwischen ist Vitus fast 10 Jahre alt und ein herzensfroher Junge, welcher schon viele Hürden erfolgreich gemeistert hat. Auch er fühlt sich in Kirchen sehr wohl und hat auch das Orgelspielen für sich entdeckt. Ich kann daher nur jedem raten, seinen Glauben nicht zu verlieren oder immer wieder neu zu entdecken. In diesem Sinne - auf ein WIEDERSEHEN in unserer Pfarre!



Kirchenrenovierung Bad Goisern



Pfarrer Hans Hammerl in Aktion



Vitus – ein junger Helfer



Die Sickerschächte verschwinden im
Pfarrgarten

In dieser Ausgabe möchte ich über die bisherigen Tätigkeiten im Zuge unserer notwendigen Kirchenrenovierung berichten. Am 20. Juni begannen wir in Eigenregie im Innenbereich mit den Arbeiten. Unsere Aufgabe war es, den Innenputz in einer Höhe von mindestens einem bis teilweise sogar drei Metern Höhe abzutragen. Wie ihr euch vorstellen könnt, eine ziemlich staubige, aber auch durchwegs interessante Angelegenheit, da zum Teil unerwartete bauliche Besonderheiten zum Vorschein kamen. Ein Besuch in unserer Kirche zum Bestaunen der freigelegten Mauern lohnt sich allemal!

Um die Staubbelastung so gering wie möglich zu halten, stellten wir im hinteren Bereich eine Staubbrennwand auf. Für die weiteren Arbeiten rundherum wurde eine mobile „Staubehausung“ zusammengebastelt, welche den Anforderungen mehr als gerecht wurde. Auch mehrere fleißige Frauen rückten mit Staubsauger und feuchten Putztüchern an, damit unsere Kirche trotz Baustelle in staubfreiem Zustand besucht werden konnte. In insgesamt 173 Arbeitsstunden konnten freiwillige Helfer diese durchaus schweißtreibenden Arbeiten erledigen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und vergelts Gott!

Auch im Außenbereich ist viel geschehen. Die Firma Leyrer & Graf aus Traun hat bereits mehrjährige Erfahrung in der Renovierung und Sanierung von Kirchenbauten. Beinahe komplett rund um die Kirche wurde das Fundament freigelegt, gesäubert und mit einem fachmännischen Verputz abgedichtet. In diesem Zuge wurden die Dachrinnenwasser in insgesamt vier große Sickerschächte, die sich unsichtbar im Pfarrgarten befinden, abgeleitet. Rund um die Kirche wurde das Fundament mit Steinen aufgefüllt. Durch diese Maßnahmen innen und außen, kann unsere Kirche wieder „atmen“ und dankt dies damit, dass die Luft im Innenraum bereits deutlich frischer geworden ist.

Nachdem Bilder bekanntlich mehr sagen als tausend Worte – hier ein paar Impressionen von unserer Arbeit!

Wie geht es nun weiter?

In den nächsten Wochen und Monaten werden wir das Konzept zur Innenraumgestaltung erarbeiten. Dieser Prozess erfolgt stets in Abstimmung mit der Diözese Linz und dem Bundesdenkmalamt. Insgesamt sind wir bereits auf einem guten Weg!

Euer Johannes Leitner



Orgelweihe in St. Agatha

Am 3. Juli 2022 wurde die restaurierte Orgel
von St. Agatha in einem feierlichen Festgottesdienst geweiht.

Ein bunter Bilderbogen zum Fest



Was wäre ein Fest ohne Festmusik. Die Feuerwehrmusik St. Agatha spielte im Festzelt. Das Organisationstalent von Bernhard und Christiane Höll bewährte sich besonders, damit für Essen und Trinken gesorgt war. Danke allen freiwilligen Helfern!



Nicht wegzudenken ist der MartinsChor unter Leitung von Mag. Monika Peer. Die Freude am gemeinsamen Singen ist trotz der langen Probenpause geblieben. Der Jodler, „Der Verliebte“, geht immer wieder „tief eini“. Wer nicht dabei war, hat was versäumt!



Der Organist Lukas Ausserdorfer aus Innsbruck gab am Abend noch ein Konzert. Sein Spiel beim Fest und am Abend beim Konzert war für alle Zuhörer ein besonderes Gustostückerl. Kein Wunder, dass seine Freundin aus den USA fest die Daumen gedrückt hat.



Unser (Haupt)organist Mag. Konstantin Schrempf erstmals an der erneuerten Orgel. Auch das Herz als Lehrer für junge Orgelschüler schlägt höher. Theresa Englbrecht hat als Lehrling für Orgelbau viele Stunden in der Werkstätte an dem Instrument gearbeitet. Es ist ein Glanzstück geworden!

Autohaus Limberger
Bad Gaisern www.limberger.at

Werkstatt-, Spengler- und Lackierarbeiten
aller Automarken!

Autohaus Limberger GmbH, Obere Marktstraße 25,
4822 Bad Gaisern, Tel.: 06135/8693, Mail: office@limberger.at

 **Raiffeisenbank**
Inneres Salzkammergut

Meine Bank in Bad Gaisern

 **SCHNITZHOFFER**
Landtechnik
Kfz- und Landtechnik
Vordertalstraße 72
A-4824 Gosau
T.: +43(0)6136/8619
office@kfs-schnitzhofer.at
www.landtechnik-salzkammergut.at
Service – Reparatur – Verkauf



Strukturentwicklung – Ein spiritueller Weg Mit Vertrauen auf den Geist Gottes an den Start

Es ist wichtig, die Pfarrgemeinde-Bevölkerung über die Schritte der Pfarrstruktur-Umsetzung zu informieren. Aus diesem Grund führte Christiane Lichtenegger mit Dechant Christian Öhler folgendes Interview.

Guten Tag Hr. Öhler! Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen für unser Gespräch.

Der Umbau der Diözese ist in den nächsten Jahren ein bedeutendes Thema.

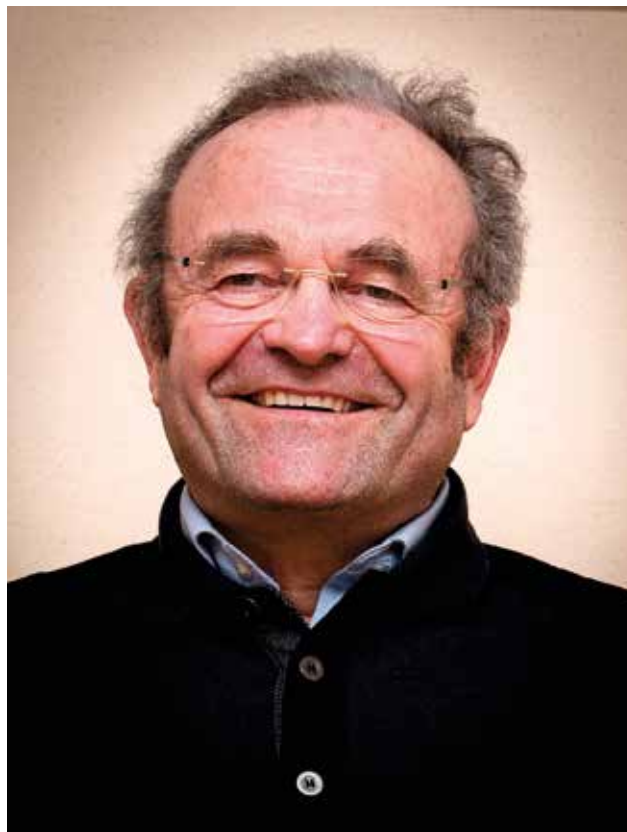
Dechant Öhler: Grundsätzlich finde ich das ja ganz interessant – Goisern baut die Kirche um, was man auch in gewissen Abständen braucht. Und die Diözese gibt sich eine neue Struktur, weil die Anforderungen der Zeit und der Menschen, wie sie heute leben, das notwendig machen.

Dann war die baldige Veränderung also schon abzusehen?

Dechant Öhler: Der Anstoß ist, dass uns langsam die Pfarrer ausgehen und dass wir auch unter den Bedingungen, die wir jetzt haben, weniger Menschen finden, die in anderen Bereichen der Seelsorge wie z.B. als Pastoralassistenten/innen arbeiten möchten. Diese Not hat den Stein ins Rollen gebracht. Ich halte auch nicht hinterm Berg zu sagen, dass ich mir wünsche, dass verheiratete Männer und Frauen, die sich berufen fühlen für den priesterlichen Dienst, auch geweiht werden. Aber selbst wenn das alles schon so möglich wäre, müssten wir trotzdem über unsere Kirchtürme hinausdenken. Verändern müssten wir auch etwas, wenn es diese Not nicht gäbe – davon bin ich überzeugt.

Wann wird der Umbau im Salzkammergut erfolgen?

Dechant Öhler: Beginnen werden wir im Herbst 2026. Nach zwei Jahren sollte der Prozess abgeschlossen sein. Wir kommen ziemlich als Letzte dran,



d.h. wir können auch schon auf den Erfahrungen der anderen Pfarren aufbauen. Der Grund dafür ist einerseits, dass das Salzkammergut mit Ischl 2024 ja europäische Kulturhauptstadt ist, da fließt die meiste Energie in dieses Projekt. Andererseits hängt es auch von meinen persönlichen Plänen ab, weil ich 2025/26 ein Sabbatjahr einlegen werde. Wenn ich wieder zurück bin, möchte ich den Umbau begleiten.

Die jetzigen Pfarren werden Pfarrteilgemeinden heißen.

Im I. Jahr werden wir ein Konzept entwickeln, was uns im inneren Salzkammergut wichtig ist. Dabei achten wir auf pastorale Knotenpunkte, die es über die Pfarrgemeinden hinaus zu beachten gilt, Gesundheitsbetriebe und Seniorenheime, Tourismus



und alle Arten von Wirtschaftsbetrieben. Ich werde mich sehr dafür einsetzen, dass es in Zukunft auch bei uns eine Betriebsseelsorge gibt. Einen neuen Namen braucht die Pfarre auch und eine/n Patron/ eine Patronin.

Die Seelsorge ist ein besonders wichtiger Punkt im ganzen Umbau.

Dechant Öhler: Ja, genau. Es wird in jeder Pfarrteilgemeinde ein Seelsorgeteam geben. Dabei kümmert sich jeder um einen der vier Bereiche Liturgie, Verkündigung und Kommunikation, Gemeinschaft und Caritas. Wichtig ist aber zu sagen: Sie werden nicht alleine gelassen, sondern haben eine/n theologisch kompetente/n Hauptamtliche/n zur Seite.

Für die Seelsorgeteams werden wie gesagt Leute benötigt, auch viele Ehrenamtliche. Wie optimistisch sind Sie, dass man dafür genug Menschen gewinnt?

Dechant Öhler: Ich habe den Ansatz zu sagen, wenn mir der Glaube ein Anliegen ist, wenn es mir wichtig ist, dass meine Kinder und Enkelkinder, die ja fast alle getauft werden, zur Erstkommunion und zur Firmung begleitet werden, auch noch lebendige Gemeinschaften vorfinden, in denen der Glaube gelebt wird, dann muss sich jeder und jede fragen: Was bin ich bereit, dafür auch persönlich

beizutragen? Was ist mir mein Glaube und seine Überlieferung wert?

Es gibt auch Ausbildungen für die Seelsorgeteams.

Dechant Öhler: Genau. Am Ende dieser Ausbildung wird man vom Bischof gesendet. Dafür gibt es eine Feier und dann wird dieses Team für die jeweilige Pfarrteilgemeinde für fünf Jahre beauftragt. Das ist ein überschaubarer Zeitraum, nach dem man sich neu entscheiden kann, ob man weiter macht oder nicht.

Was ich noch zur Organisation der Pfarre neu sagen möchte:

Die einzelnen Pfarrteilgemeinden sind weiter finanziell selbstständig. Ein Dreier-Team wird die „Pfarre neu“ leiten: Pfarrer, Pastoralvorstand und Verwaltungsvorstand. Pfarrer und Pastoralvorstand werden jeweils die Hälfte ihrer Arbeitszeit für die Pfarre da sein und zur anderen Hälfte für eine Pfarrteilgemeinde. Gute Teamarbeit ist die Voraussetzung, damit dieses Konzept gut funktioniert. Zusammengefasst ist der Sinn der Reform, dass wir vorausschauend planen und das gemeinsam anpacken, was eine Pfarrteilgemeinde nicht allein leisten kann.

Vielen Dank für das Gespräch!

Fliegen die Glocken nach Rom?

Wir – das waren einige Burschen aus der evangelischen Pfarre in Gosau. Osterzeit bedeutete, dass bei den „Katholischen“ am Gründonnerstag die Glocken nach Rom fliegen. Was für ein spannendes Ereignis! Das machte uns neugierig. Wir wollten herausfinden, ob das stimmt und



beschlossen selbst nachzusehen, ob die Glocken tatsächlich „weggefliegen“ waren. Gemeinsam wagten wir einen Blick in den Glockenturm von Gosau. Welch eine Enttäuschung für uns Burschen! Die Glocken hingen wie immer an ihrem Glockenstuhl und warteten darauf bei der Auferstehungsfeier am Karsamstag zu läuten.



DAXNER
www.daxner-immobilien.at
EBENSEE | BAD ISCHL



KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT
www.kieninger.at
BAD GOISERN | PINS DORF | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM



**TISCHLEREI
LASERER**
PASST ZU MIR!
Tischlerei Laserer
4824 Gosau, Gosausestr. 1
Tel. +43 (0) 6136 / 8228
Atelier für
Küchen & Wohnkultur
5400 Hallein, Salzachtalstr. 10
Tel. +43 (0) 6245 / 742 74
www.laserer.at



Dora Schmaranzer, neue Obfrau des Pfarrgemeinderats



1960 wurde ich in Hallstatt geboren und hatte eine evangelische Mutter und einen katholischen Vater. Dieser starb, als ich zweieinhalb Jahre alt war und ich lebe, seit ich denken kann, zwischen unseren beiden Konfessionen sehr

gut. Das Amt der Pfarrgemeinderatsobfrau in Gosau habe ich nach langem Zögern angenommen, weil ich glaubte, ich steige in zu große Schuhe. In unseren beiden Gotteshäusern fühle ich mich sehr wohl, lebe die Gemeinsamkeit unseres Glaubens mit meinem Partner. Ich setze mich gerne nach getaner Arbeit in die Kirche, lass meine Seele baumeln und danke dem Herrgott für die Kraft, die er mir täglich schenkt, um die Lasten auf meinen Schultern zu tragen.



Am 1. Oktober feierten Iris Peham und Markus Linortner ihre Hochzeit in unserer wunderschön geschmückten Pfarrkirche! Wir wünschen dem Ehepaar Linortner alles Gute und Gottes Segen!



Die Familie Martina Urstöger und Grete Urstöger vom „Dorfladen Vorsteher“ in Gosau spendete uns einen Schubladenkasten aus ihrem Familienbesitz für die Sakristei am Kalvarienberg! Wir bedanken uns aufs herzlichste bei den edlen Spenderinnen und werden ihre Gabe in Ehren halten!

Aus der Läutordnung in Gosau

Ein besonderes Merkmal beim Glockenläuten in Gosau besteht bei einem Todesfall im Ort. Wenn eine Frau stirbt, werden die Glocken, ohne abzusetzen, durchgeläutet. Stirbt ein Mann, wird einmal abgesetzt, also eine kurze Pause gemacht, und wieder weitergeläutet. Wenn aber ein Kind stirbt, wird zweimal eine kurze Pause beim Läuten gemacht!



Verstorbene



Michaela Isitzer
† im 59. Lebensjahr

Glockengeschichte der katholischen Kirche in Gosau

(Auszug aus der Chronik, Band II)

Jahre hindurch war die kath. Pfarrkirche ohne Glocken. Ein ganz kleines Glöcklein vom Kalvarienberg in die Pfarrkirche übertragen, verkündigte den Angelus, rief die Katholiken zum Gottesdienst und gab den Verstorbenen das letzte Geläute. Das Schlagwerk war auf Eisenbahnschienen montiert. 1931 begann Franz Huemer eine Glockenspendeaktion, die Pfarrer Rohmoser fortsetzte. Es war nicht einfach genügend Geld zu sammeln, da die Leute sehr skeptisch waren. Weil Kanonikus Schöffecker der Glockengießerei St. Florian angehörte, wurden die Glocken in St. Florian bestellt.

Am 19. September 1931 wurden sie in die Gosau geliefert und am Sonntag, 20. September 1931 konnte die katholische Pfarrgemeinde das freudige Fest der Glockenweihe begehen! Die Namen der Glocken sind: Josefs-glocke 120 kg, Marienglocke 200 kg, Sebastianglocke 280 kg und Bonifatiusglocke 475 kg. Diese Glocken wurden 1941 abgenommen und für Herstellung von Kriegswerkzeugen eingeschmolzen. Der Juli 1948 brachte der katholischen Kirche drei neue Glocken. Den Anlass dazu gab Pfarrer Franz Jungmeier von Hörsching, ein großer Wohltäter und Landsmann des Ortspfarrers Franz



Die geweihten Glocken aus dem Jahr 1931.

Kronawitter. Für 33 Raummeter Holz stellte er das Material für zwei Glocken zur Verfügung. Die Namen der Glocken: hl. Elisabeth von Thüringen und hl. Agnes, deren Bilder auf der jeweiligen Glocke festgehalten sind. Die Marienglocke spendete Primarius Dr. Josef Weyleiter aus Salzburg. Auch die katholischen und evangelischen Christen haben für die Lieferung und Montage der Glocken gespendet und mitgeholfen. Die Weihe der Glocken 1948 war ein großes Fest für alle Christen in Gosau. Die Glocken der katholischen und evangelischen Kirche läuteten gemeinsam.

Sr. Maria Ancilla

Gottesdienste der Pfarre Gosau

Gottesdienste sind am Sonntag um 8:30 Uhr

DATUM	ZEIT	WAS
So., 27. Nov.	8:30 Uhr	I. Adventssonntag mit Adventkranzweihe
So., 18. Dez.	8:30 Uhr	4. Adventssonntag, musikalische Gestaltung MGV
Sa., 24. Dez.	21:00 Uhr	Christmette
So., 25. Dez.	8:30 Uhr	Festtagsgottesdienst
Mo., 26. Dez.	8:30 Uhr	Gottesdienst zum Stefanitag
Sa., 31. Dez.	16.00 Uhr	Silvester, Dankfeier zum Jahreswechsel
So., 1. Jan. 2023	8:30 Uhr	Gottesdienst zu Neujahr
Fr., 06. Jan. 2023	8:30 Uhr	Hl. 3 Könige

Alle weiteren bzw. neuen Termine oder Änderungen werden im Schaukasten ausgehängt!



Die Obertrauner Glocken

Im Turm unserer Benefiziumskirche finden sich vier Glocken. Die jüngste davon, die zur Wandlung geläutet wird, wurde von Pfarrer August Stögner gespendet. Zu den anderen findet sich folgendes in der Pfarrchronik. Ursprünglich waren zwei Glocken vorhanden. Die größere hatte einen Durchmesser von 40 cm und wurde 1772 gegossen, die kleinere, mit einem Durchmesser stammt von 32 cm 1773. 1904 hatte die Saline von Hallstatt von ihrem Amtsgebäude in Lahn dem Kirchlein eine weitere Glocke mit einem Durchmesser von 54 cm gespendet. Zwei dieser Glocken mussten 1916 für den ersten Weltkrieg abgeliefert werden. 1927 und 1930 wurden dann zwei weitere Glocken angeschafft und am 13. April 1930 geweiht. Allerdings mussten alle drei Glocken 1942 wieder für den Krieg abgeliefert werden. Als Ersatz diente ab diesem Zeitpunkt eine alte Glocke eines Altausseers, der diese leihweise zur Verfügung stellte. Im August 1949 wurde der Glockengießerei St. Florian bei Linz der Auftrag zum Guss von drei Glocken für die Benefiziumskirche erteilt. 300 kg Kupfer wurden dabei vom Benefizium der Gießerei zur Verfügung gestellt. Die Kosten

dafür betrugen damals knapp 6000 Schilling. Diese drei neuen Glocken trafen am 23. Dezember 1949 in Obertraun ein und wurden in einer Garage des Sport- und Jugendheims deponiert. Am 6. August 1950 wurden dann die Glocken endlich in einem Festzug zur Kirche gebracht, dort geweiht und anschließend auf den Turm gebracht und montiert. Sie sind auf die Töne es, g, b gestimmt und haben ein Gesamtgewicht von 222 kg (89 kg + 85 kg + 48 kg). Geweiht sind die erste Glocke der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und dem hl. Franziskus v. Assisi, die zweite Glocke der Unbefleckten Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria und die dritte Glocke der hl. Barbara und der hl. Margaritha.



Die Obertrauner und Hallstätter Jubilare feierten ihre runden Geburtstage im Rahmen einer von den Pfarren organisierten Schiffsrundfahrt am Hallstättersee.



Cornelia Kirsch und Gerhard Schilcher erfreuten uns im Juli mit ihrem Programm. Am 11. Dezember 2022 treten sie wieder bei uns in der Kirche auf. Termin bitte vormerken!

Taufe



Mila Schreder

15.10.2022

Nico Ofner

5.11.2022

Benedikt und Lorenz Edlinger

5.11.2022

Adventstandl und Herbergssuche

Am I. Adventsonntag, 27. November 2022 möchten wir nach der Adventkranzweihe wieder unser Adventstandl am Kirchenplatz für euch öffnen, wo allerlei Köstliches und Dekoratives erworben werden kann. Heuer wird erstmals in Obertraun eine „Herbergssuche“ in der Vorweihnachtszeit starten. Dabei „wandert“ ein Bild von Maria und Josef von einem Haus zu einem anderen, wo es dann für eine Nacht, oder mehrere Nächte, bleibt. Wer Interesse hat, daran teilzunehmen, möge sich bitte im Pfarrbüro unter 06131/ 303 melden. Am

Heiligen Abend wird voraussichtlich wieder der „Ökumenische Weg“ stattfinden. Details dazu werden rechtzeitig im Schaukasten und im Internet zu finden sein. Die Sternsinger machen sich am 4. Jänner 2023 auf den Weg, um den Segen in alle Häuser zu bringen. Die Volksschüler erhalten alle Informationen dazu in der Schule. Natürlich freuen wir uns auch über die Beteiligung der Größeren (MS/Gym). Wer gerne mitgehen möchte, möge sich bitte bei uns melden. Und vielleicht findet sich auch noch die eine oder andere Begleitperson? Danke schön im Voraus!

Verstorbene



Elfriede Hollerweger
16.6.2022



Herbert Blatnig
18.7.2022



Herbert Hammerl
26.7.2022



Erwin Jung
19.8.2022

Voraussichtliche Gottesdiensttermine

Gottesdienste sind am Sonntag um 9:00 Uhr

DATUM	ZEIT	WAS
So., 27. November	9:00 Uhr	Adventkranzweihe mit Adventstandl
Mi., 7. Dezember	19:00 Uhr	Maria Empfängnis - Rorate
Sa., 24. Dezember	Nachmittag	Ökumenischer Weg
	22:30 Uhr	Christmette
So., 25. Dezember	9:00 Uhr	Festtagsgottesdienst
Sa., 31. Dezember	17:00 Uhr	Jahresschlussmesse
Fr., 6. Jänner 2023	9:00 Uhr	Hl. 3 Könige
Do., 2. Februar 2023	18:00 Uhr	Gottesdienst – Darstellung des Herrn

Alle weiteren bzw. neuen Termine oder Änderungen werden im Schaukasten ausgehängt! Ebenso wird dort bekanntgegeben, wenn kein Gottesdienst stattfindet – an diesen Sonntagen sind wir zur Mitfeier im evangelischen Bethaus eingeladen.



Geschichte der Glocken von Bad Goisern

Aus der Pfarrchronik

Das Geläut aus dem Jahre 1884 musste 1916 im Ersten Weltkrieg abgeliefert werden. Am 16. Oktober wurde mit der Abnahme der katholischen Glocken begonnen. Da wir die zweitgrößte Glocke (Zwölferin) bereits im Mai gespendet hatten, waren nur noch die größte und die kleinste abzuliefern. Um die größte herauszubringen, musste das Turmfenster an der Nordseite unten wieder aufgebrochen werden, wie im Jahre 1884 beim Aufziehen. Das Geläut von 1884 hatte ein Gesamtgewicht von 2804 kg mit der Stimmung: Es /g/B/d/g

Glocken aus dem Jahre 1923

In der Pfarrchronik vom 15. Juni 1923 ist folgendes zu lesen:

Eine Freudenbotschaft durchteilt am Sonntag, den 9. Juni unseren Ort. Die neuen Glocken sind da. Der erste Eindruck war gleich ein guter. Wenn auch nicht Metallglocken mit Inschriften, Bildern und Verzierungen, so war doch die Form der Glocken eine sehr gefällige. Auf Stahlglocken ließ sich nur die Jahreszahl gießen. Wie werden sie klingen, so dachte wohl mancher? Die Glocken kamen aus den Böhlerwerken in Kapfenberg bei Bruck an der Mur.

Gesamtgewicht: 2426 kg

Stimmung: Salve Regina: Es/g/b/c/es

Fest der Glockenweihe im Jahre 1998

Am 28. November 1998 wurden die Stahlglocken durch vier Bronzeglocken ersetzt. Ein Festkonvoi mit Pferdewagen, begleitet von der Bürgermusik, den Goldhauben- und Kopftuchfrauen, dem Trachtenverein „Die Stoawandler“ und dem Kameradschaftsverein brachte die Glocken zum Marktplatz, wo sie unter dem Geläute der Glocken



Die Stahlglocken aus dem Jahr 1923 werden abgenommen.



Erzbischof Squicciarini und viele Priester sind zum Fest gekommen.



Auch Goldhaubenfrauen begleiteten die neuen Bronzeglocken.

der evangelischen Kirche in Empfang genommen wurden. Am Samstag, 5. Dezember wurden die Glocken von Nuntius Erzbischof Donato Squicciarini geweiht und anschließend durch die Firma Asamer aufgezogen. Um 16.45 Uhr war der große Moment – die neuen Bronzeglocken läuteten zum ersten Mal!

Martinsglocke: 1400 kg

Glockenpatin: Dorith Hoffmann

Friedensglocke: Hl. Maria, 520 kg

Glockenpatin: Anna Rainer, Posern

Glocke von 1730: Maria Verkündigung, Hl. Michael, Hl. Franz Xaver, 328 kg

Glocke zur Hl. Familie: 300 kg

Glockenpaten: Eltern von Pfarrer Kirchwegger

Barbaraglocke: 200 kg

Glockenpate: Dr. Hannes Androsch

Gesamtgewicht des Geläutes: 2748 kg

Stimmung: es' as-Dur /b'c'/es'

Beiträge zur Glockenweihe

Goldhaubenfrauen und Kopftuchträgerinnen bei der Glockenweihe

Ich erinnere mich noch gut an die Glockenweihe am
5. Dezember 1998

Kefer Elfriede und Fettingner Ruth waren in dieser Zeit noch Obfrau/Stellvertreterin der Goldhauben- und Kopftuchgruppe Bad Goisern. Es war kalt und wir hatten Schnee. „Was bedeuten mir diese Glocken?“, fragte ich mich. Sie sind Zeitgeber, haben einen herrlichen Klang und gehören zu unserem Kulturgut. Ihr Klang verbindet Himmel und Erde



Abnahme der Stahlglocken und dann...

Die alten Glocken wurden ein letztes Mal mit vollem Klang geläutet. Ich nahm mit meinem Diktiergerät das Geläut für die Nachwelt auf. Ein riesiger Baukran hievte dann die altgedienten Glocken durch das

Ein Jahrhundertprojekt

Als Pfarrgemeinderatsobmann habe ich mit viel Freude an diesem Jahrhundertprojekt bei folgenden Tätigkeiten mitgewirkt:

- Abnehmen der alten Stahlglocken
- Umbau des Glockenstuhls
- Ausbrechen der Fenster

...bei all diesen Arbeiten stand mir Thalhammer Sepp vulgo „Dätsch“ kräftig zur Seite.

Die große Stahlglocke haben wir beim Kriegerdenkmal platziert. Zwei weitere Stahlglocken wurden gespendet – nach Beneschau (Tschechien). Dort durften wir einer feierlichen Einweihung beiwohnen. Spannend war auch die „Geburt“ (= Gießen) der neuen Bronzeglocken in Passau. Wichtig war die Tonabstimmung mit den evangelischen

und begleitet uns durch das ganze Leben in all seinen Höhen und Tiefen. Mein fester Wunsch: Mögen diese Glocken dem Frieden dienen als Sinnbild der Harmonie und der spirituellen Bedeutung.

Brigitte Mittendorfer



ausgebrochene Turmfenster herunter, Teile des alten Glockengestühls wurden nachgeworfen, und ich durfte mir die guten Eichenholztrümmer zusammenklauben. Die neuen Glocken wurden feierlich zu den Klängen der Bürgermusik im Festzug in den Ort gebracht und dort ausgestellt. Am 5. Dezember weihte sie Nuntius Squicciarini. Schließlich wurden sie spektakulär mit dem Baukran der Firma Asamer auf den Turm gezogen, wo sie zum Abendgottesdienst das erste Mal geläutet wurden. Natürlich haben wir auch ein kleines Erinnerungsglöckchen erworben, das jetzt jedes Jahr bei uns das Christkind einläutet.

Christoph Leitner



Kirchenglocken. Den feierlichen Abschluss bildete das Fest der Einweihung am 5. Dezember 1998. Wenn ich den Glockenschlag höre, dann erinnere ich mich gerne an dieses einmalige Projekt!

Josef Kreuzhuber



Firmvorbereitung 2022/23 – Wir starten!



Mit dem Firmstart am 11. November haben die Jugendlichen ihre Firmvorbereitung begonnen. Wir freuen uns auf das Feiern der Feste im Kirchenjahr und besonders auf das gemeinsame Zugehen auf Weihnachten. Im Advent werden Kekse gebacken und am Christkönigssonntag, 20. November, 10.00 Uhr, verkauft. Die Firmlinge sind eingeladen, ihren Adventkranz selbst zu binden und bei der Feier am 26. November zu segnen. Darüber hinaus wird es

gemeinsame Treffen, Workshops, Begegnungen und Impulse geben, die zum Nachdenken, Diskutieren und Meditieren einladen!

**Die Pfarrfirmung feiern wir am Samstag,
3. Juni 2023 um 10.00 in Bad Goisern.**

Liebe Firmlinge! Wir freuen uns auf euch!

Pastoralassistentin Birgit Thumfart
(0676/8776 6036) und das Firmteam

Linzer Bibelkurs zum Thema „Bergpredigt“

Im kommenden Jahr findet wieder ein vierteiliger Bibelkurs vom Bibelwerk Linz mit Mag. Renate Hinterberger-Leidinger zum Thema „Bergpredigt“ jeweils am Donnerstag von 19:00 bis 21:30 Uhr im Pfarrheim-Stüberl in Bad Goisern statt. Termine bitte vormerken!

Die Bergpredigt im Matthäusevangelium gehört zu den bekanntesten Texten des Neuen Testaments. In ihr werden pointiert wesentliche Themen der Botschaft Jesu aufgegriffen. Es sind Fragen, die uns heute noch intensiv beschäftigen: Wie kann gutes Leben gelingen? Wie sollen wir beten? Wie gehe ich mit anderen um? An vier Abenden werden wir

Themen und Texte nicht nur methodisch vielfältig entdecken, sondern sie auch mit höchst aktuellen Themen verknüpfen.

Die Inhalte der vier Abende sind:

1. Abend: 19. Jänner 2023 - Friede
2. Abend: 16. Februar 2023 - Gerechtigkeit/Barmherzigkeit
3. Abend: 16. März 2023 - Beziehung zu Gott und untereinander
4. Abend: 20. April 2023 - Ins Tun kommen



Mag. Renate
Hinterberger-
Leidinger

Für Kinder und ihre Familien!

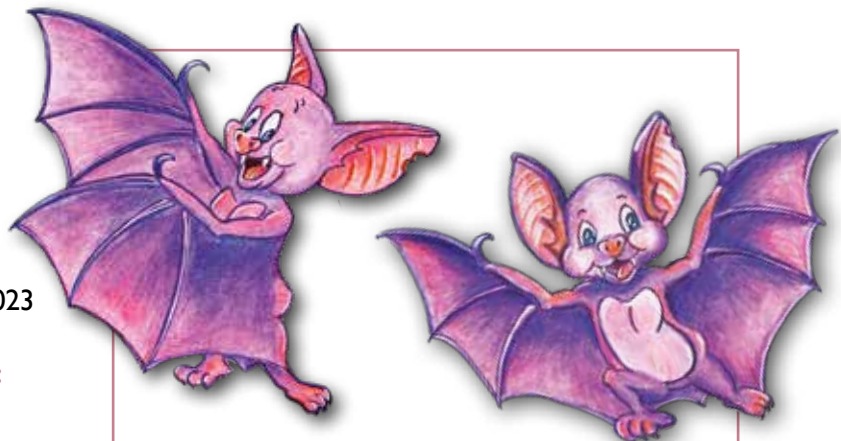
Enkel-Großeltern-Nachmittage:

Jeweils am Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr
13. Dezember 2022, 17. Jänner und 14. Februar 2023

Adventspaziergang rund um St. Agatha:

Sonntag, 4. Dezember
Treffpunkt: 16.00 Uhr bei der Kirche.

Heiliger Abend 16.00 Uhr
Kinderweihnachtsandacht
in der Pfarrkirche.



Flederich und Flederike:

Auch wenn man das Dekanat in Zukunft Pfarre nennt. Wir beide bleiben bei unserem Namen!

Feste und Feiern im katholischen Kindergarten



In unserem Kindergarten gibt es drei Gruppen zu je maximal 24 Kindern. Die Gemeinschaft im Haus, über den Gruppenverband hinaus, ist uns wichtig und wird bei Festen spürbar.

Schon wenige Wochen nach Beginn des neuen Kindergartenjahres feiern wir gemeinsam unser erstes großes Fest - Erntedank. Um es auf unsere Kinder gut abstimmen zu können, feiern wir dieses in unserem Kindergarten. Jede Gruppe leistet ihren Beitrag und trägt zum Gelingen bei. Schön, dass Pfarrer Hammerl mit uns feiert. Unser schon zur Tradition gewordener Erntedankwagen wird im Zuge unseres Festes gemeinsam befüllt und anschließend von den Kindern in die Kirche gebracht. So ist auch ein wichtiger Beitrag vom Kindergarten bei der Erntedankmesse am Sonntag dabei. Viele

Kinder feiern mit ihren Familien in der Kirche mit. Pfarre und Kindergarten arbeiten das Jahr über gut zusammen. So feiern wir auch St. Martin gemeinsam. Im Dezember kommt der Nikolaus in den Kindergarten, meist ist es Pfarrer Hammerl. Bei der Palmweihe sind wir ebenfalls dabei. Das Kindergartenjahr endet mit einer Abschlussfeier für unsere Schulanfänger in der Kirche.

Zum Notieren:

vom 16. Jänner bis 17. Februar besteht die Möglichkeit, Kinder für das Kindergartenjahr 2023/24 anzumelden. Genauere Infos erhalten Sie im Kindergarten oder auf unserer Homepage www.kigabadgoisern.at
Andrea Putz, Kindergartenleiterin

...dann kommt die Mama

Klein Greta, drei Jahre alt, ist das jüngste Kind im Kindergarten. Sie muss sich langsam an die Vormittage ohne Mama gewöhnen und so kann die Zeit manchmal lang werden. Sehnsüchtig sieht sie zur Eingangstür und fragt die Kindergärtnerin Sandra: „Wann kommt meine Mama und holt mich ab?“ Sandra kennt die



Gefühle ihrer jungen Kinder und beruhigt sie: „Wenn die Kirchenglocken läuten, wird deine Mama hier sein.“ Und tatsächlich – mit lautem Geläute kündigen die Glocken den Mittag an, die Tür öffnet sich und Gretas` Mama tritt ein. Das Mädchen strahlt und meint: „Sandra, du hattest recht. Die Glocken haben meine Mama gebracht!“

Anna-Maria Lichtenegger, Primesberg





Ehejubilare

In diesem Jahr feierten 26 Paare ihr rundes Ehejubiläum. Pfarrer Benjamin Pölzleitner von der evangelischen Gemeinde und Pfarrer Johann Hammerl feierten mit den Jubelpaaren den ökumenischen

Gottesdienst. Silber-, Rubin-, Gold-, Platin- und Diamanthochzeiter dankten dabei für ihre gemeinsamen Ehejahre.

Ehejubilare 25 und 40 Jahre



Ehejubilare 50, 55 und 60 Jahre



© Fotos Florian Englbrecht

Mit der Glocke durch das Jahr

1. Jänner, 0:00 Uhr – das neue Jahr beginnt traditionell mit dem Läuten der Pummerin, der größten Glocke Österreichs. Schon ein paar Tage später laufen die Glöckler, um mit dem Geläute die „Wilde Jagd“ zu vertreiben oder auch um „anzuglücken“, einem alten Heischebrauch, wobei um Gaben gebeten wird. Im Frühjahr sprießen die Glockenblumen auf den Wiesen. Kühe und Schafe tragen im Almsommer Glocken um den Hals, um leichter von ihren Besitzern gefunden zu werden.

Um andere zu warnen, klingeln wir mit der Glocke am Fahrrad. Auch an unseren Haustüren läutet es regelmäßig. So mancher Oberstufenschüler leidet, wenn „Die Glocke“ von Friedrich Schiller



am Lehrplan steht. Dort und da gibt es auf öffentlichen Plätzen noch Glockenspiele, die mit ihrem Klang die Menschen erfreuen. Das ganze Jahr über läuten unsere Kirchenglocken sowohl zu freudigen als auch zu traurigen Anlässen – außer von Gründonnerstag bis Karsamstag abends, wenn sie „nach Rom fliegen“.

Am 5. Dezember werden manche unruhig, wenn sie Glocken hören: Der Krampus ist im Anmarsch. Für die Kleinen klingt das Glöckchen am Heiligen Abend am schönsten, wenn es die Ankunft vom Christkind verkündet. Gemeinsam singen wir unter dem Christbaum „Süßer die Glocken nie klingen“. Ein paar Tage später schließt sich der Jahreskreis – beim Glockenklang der Pummerin.

Monika Strick

BRUCKSCHLÖGL

Maschinenbau | Fordertechnik | Seilbahntechnik
Bruckschlögl GmbH - Au. 132 - 4822 Bad Golsern
Tel. +43 106135 7484 10 - Mail office@bruckschloegl.at
www.bruckschloegl.at



Der Würde verpflichtet

Im Trauerfall stehen wir Ihnen Tag und Nacht zur Seite.

06132 23234
www.anlanger.com

Neue Religionslehrer und -lehrerinnen in den Pfarren Gosau und Bad Goisern



Religionsunterricht bedeutet für mich, jungen Menschen christliche Werte zu vermitteln, die ihnen Orientierung für das Leben bieten können.



Ich unterrichte Religion, weil sich der Lehrermangel auch im Inneren Salzkammergut bemerkbar macht und ich mich für Vergleichende Religionswissenschaften interessiere.



Religionsunterricht ist für mich ein lebenspraktisches und christliches Begleiten der Kinder in einem sehr wichtigen Lebensabschnitt.



Gerne stelle ich mich immer wieder neuen Herausforderungen in meinem Lehrerinnen-Dasein. Deshalb unterrichte ich in diesem Schuljahr einige Klassen in Religion. Ich finde es sehr spannend, den Kindern die Grundlagen unseres christlichen Glaubens näher zu bringen und in diesen Stunden auch ein wenig den Lernstress aus dem Schulalltag zu nehmen.

A man in a dark suit and light blue shirt stands in the doorway of a church. He is smiling and gesturing with his right hand towards the interior of the church. The church has a large arched entrance and a wooden door. The interior is visible through the doorway, showing a well-lit nave with a wooden floor and a large altar in the background. The walls of the church are made of stone and have a rustic appearance.

Benjamin Pölzleitner



**BIOLOGISCH
RENOVIEREN.**

**25
JAHRE**

**BIO
Logisch**

MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491

WWW.RAINBACHER.AT

RAINBACHER

Wir haben immer eine Idee!

 **zebau**
+ zimmerei

Pfandl bei Bad Ischl
Gmunden | Altaussee | Strobl | St. Wolfgang



BG
BAD GODESBERG

Einheimisch, leistungsstark!



Niemand kennt die Bedürfnisse der Godeiser besser als ein einheimischer Versicherer.








Einmalige Beiträge: 100,- € (bei 1000,- € Versicherungssumme) 10,- € (bei 2.000,- € Versicherungssumme) 20,- € (bei 3.000,- € Versicherungssumme) 30,- € (bei 4.000,- € Versicherungssumme) 40,- € (bei 5.000,- € Versicherungssumme)

Monatliche Beiträge: 1,50 € (bei 1000,- € Versicherungssumme) 2,00 € (bei 2.000,- € Versicherungssumme) 2,50 € (bei 3.000,- € Versicherungssumme) 3,00 € (bei 4.000,- € Versicherungssumme) 3,50 € (bei 5.000,- € Versicherungssumme)



Godeiser Versicherungsverein

14022 Bad Godesberg · Bahnhofstraße 45-47

Telefon: 02241 301-111 · Fax: 02241 301-11144 · E-Mail: info@godeiser.de

www.bvgv.de



Aktuelles aus Bad Goisern

Taufe



Raphael Huber	04.06.2022
Emma Spitzer	04.06.2022
Seraphine Frenzel (Schweiz)	25.06.2022
Lucas Loidl (Deutschland)	02.07.2022
Valerie Gassenbauer	07.08.2022
Alexander Larisch (Bludenz)	14.08.2022
Gabriel Loimayr	17.09.2022
Paul Lukic	25.09.2022
Paul Reisenauer	02.10.2022
Noah Eisl	09.10.2022

Mathilda Schrempf
Yara Malea Wagner

06.11.2022
11.11.2022

Trauung



Dominik u. Karin Hillebrand, geb. Promberger	02.07.2022
Alexander u. Pia Maria Reiner, geb. Buchmayr	23.07.2022
Karl u. Gertraud Glas, geb. Neuhuber	20.08.2022
Hannes u. Jennifer Fischer, geb. Kain	20.08.2022
Manuel u. Julia Schmutzer, geb. Schwaiger	03.09.2022
Johann u. Naemi Klackl, geb. Zopf	03.09.2022

Verstorbene



Hubert Greunz
† im 66. Lebensjahr



Elke Grassner
† im 57. Lebensjahr



Franz Neuhuber
† im 89. Lebensjahr



Gertrude Grabner
† im 82. Lebensjahr



Konrad Greunz
† im 83. Lebensjahr



Ing. Heinz Bodenseer
† im 91. Lebensjahr



Roswitha Aitenbichler
† im 73. Lebensjahr



Ing. Paul Altmann
† im 77. Lebensjahr



Herbert Laimer
† im 84. Lebensjahr



SPARKASSE
Salzkammergut

Wir geben Kraft fürs Leben.

Gasthof-Pension
Kirchenuirt

Familie Peham-Nutz
4824 Gosau, Wirtsweg 18
Tel: 06136 8196

BRUCKER
Steinmetzmeister seit 1890

Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at

Christbaumspende

Auch heuer bitten wir wieder um einen Christbaum für unsere Kirche. Sollte jemand eine zu große Fichte in seinem Garten oder Wald haben, wir übernehmen ihn gerne als Kirchenschmuck. Meldungen bitte ans Pfarrbüro!
Tel: 06135/8243

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr
Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
Pfarrsekretärinnen: Martina Meingaßner und Brigitte Englbrecht
Pfarrer: Mag. Johann Hammerl
Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243
E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/badgoisern

Sternsingen 2023

Bernhard und Christiane Höll werden wieder in bewährter Weise alle teilnehmenden Kinder betreuen. Informationen dazu gibt es in den Schulen.



Chor Besuch aus dem Hausruck

Der KirchenChor von Neukirchen an der Vöckla gestaltete im Rahmen eines Chorausfluges ins Salzkammergut einen Gottesdienst in Bad Goisern. Vielen Dank für Gesang und Musik.



Gottesdienst zu Christkönig

Den Gottesdienst zu Christkönig am 20. November 2022 um 10.00 Uhr wird das Jugendorchester der Beriga-Musi gestalten. Die Firmlinge verkaufen selbstgebackene Kekse!

Steirische Harmonika Messe

„Drei Viertelviertler“ nennt sich das Ensemble, das acht Harmonikas, eine Gitarre und einen Kontrabass umfasst. Sie begleiteten den Gemischten Chor Altmünster am Sonntag, 9. Oktober in unserer Pfarrkirche bei der Steirischen Harmonika Messe. Vergelt's Gott!



Aus Obertraun:

Endlich durften wir heuer unser Patrozini-um wieder mit einem Pfarrcafe feiern. Wir freuten uns besonders, dass so viele Kinder dabei waren.

Website Pfarre Bad Goisern

Mit diesem QR-Code kommt man direkt auf die Homepage.





Gottesdienste und Termine Bad Goisern

DATUM	ZEIT	WAS
So., 13. Nov,	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Patrozinium, MartinsChor
Sa., 26. Nov.	16.00 Uhr	Adventkranzweihe in der Pfarrkirche
Do., 8. Dez.	10.00 Uhr	Fest Maria unbefleckte Empfängnis
Sa./So. 10./11. Dez.		Krippenausstellung im Pfarrheim
Sa., 24. Dez.	16.00 Uhr	Kinderweihnachtsandacht
	18.00 Uhr	Christmette in St. Agatha
	23.00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche mit dem MartinsChor
So., 25. Dez.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit dem MartinsChor
Mo., 26. Dez.	10.00 Uhr	Stephanitag – Messe in der Pfarrkirche, Klarinettenmusik
Di., 27. Dez.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Segnung des Johannisweines
Sa., 31. Dez.	17.00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahreswechsel
So., 1. Jän.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Fr., 6. Jän.	09.30 Uhr	Dreikönig Festmesse mit den Sternsängern und dem MartinsChor
So., 5. Feb.	10.00 Uhr	Rhythmischer Gottesdienst mit den Tauffamilien
Mi., 22. Feb.	19.00 Uhr	Abendmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes

Abendgottesdienste bei Kerzenlicht und Musik



Sa. 26. Nov. Orgel Plus
Sa. 3. Dez. Frauenchor Landesmusikschule - Bad Ischl
Sa. 10. Dez. MAJA 4Xang - Bad Ischl
Sa. 17. Dez. MartinsChor

Beginn jeweils um 18 Uhr

Katholische Kirche
St. Agatha



Aufwärmen nach dem Gottesdienst bei Tee und Glühwein